

KUNSTPROJEKT ZUR ADVENTSZEIT IN DER KAPELLE RIKON

ILLNAU-EFFRETIKON In der Kapelle Rikon wurde aus Abfallobjekten ein Geburtsstall installiert. Morgen Freitag ist der Künstler vor Ort.

In den letzten Wochen ist in der Kapelle Rikon aus Abfallobjekten ein Kunstprojekt entstanden. «Die Umwertung aller Werte» ist eine eindrucksvolle Darstellung der Weihnachtsgeschichte und möchte mit Licht, Formen und Schatten Freude bereiten und Jung und Alt zum Nachdenken anregen. Hinter dieser einzigartigen Idee steht der freischaffende Künstler Andreas

Widmer aus Winterthur. Er lädt dazu ein, die Protagonisten der Weihnachtsgeschichte vor 2000 Jahren zu begleiten – von einem festen Heim zum unbenutzten Abbruchobjekt am Rande der Zivilisation.

BEGEGNUNG MIT DEM KÜNSTLER AM FREITAGABEND

Er hat dazu die Kapelle Rikon mit einem raumfüllenden Kubus aus Abfallobjekten in einen Geburtsstall verwandelt, in eine Weihnachtskrippe ohne Personal. Die zentrale Figur, ein weiss leuchtender Tisch im Inneren des «Stalles», symbolisiert die Krippe und weist

auf das Kind hin, das der Welt eine so besondere Friedensbotschaft brachte.

Morgen Freitag, 8. Dezember, besteht um 20 Uhr die exklusive Gelegenheit zur Begegnung mit dem Künstler Andreas Widmer in der Kapelle Rikon an der Dorfstrasse 38 in Effretikon.

Das Kunstprojekt ist ein Geschenk der Reformierten Kirche Illnau-Effretikon an die Bevölkerung. Bis am Dreikönigstag, 6. Januar, ist Gelegenheit, das Kunstwerk zu besichtigen. Die Kapelle ist rund um die Uhr geöffnet.

**PFARRER DAVID SCHERLER,
REFORMIERTE KIRCHE ILLNAU-EFFRETIKON**